

Diskothek im Zwei: Steve Reich: „Different Trains“ für Streichquartett und Tonband

Montag, 23. Januar 2011, 20.00 - 22.00 Uhr

Samstag, 28. Januar 2011, 14.00 - 16.00 Uhr (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Franziska Weber und Thomas Meyer

Gastgeber: Roland Wächter

Das Resultat

Ein Werk für Live-Quartett und für Tonband, dem das Quartett sekundengenau zu folgen hat: Kann es da überhaupt Unterschiede in der Interpretation geben? Es kann, und die Unterschiede sind zum Teil frappant. Natürlich bleibt die Ersteinspielung des Kronos-Quartetts (1988) eine klassische Aufnahme (A1), doch wirkt sie klanglich im Vergleich mit jüngeren Einspielungen mittlerweile etwas „alt“. Das Quatuor Diotima (A5) und das London Steve Reich Ensemble (A6) bieten prägnanteren Klang, grössere Transparenz, bessere Abmischung – und passagenweise eine überraschend individuelle Handschrift. Ebenfalls hervorragend ist die Einspielung des Quatuor Bozzini, dessen CD allerdings nur dieses eine Werk bietet.

Aufnahme 1:



Kronos Quartet

Nonesuch 7559-79176 (1989)

(mit Steve Reich: Electric Counterpoint)

Aufnahme 5:



Quatuor Diotima

Naive V 5272 (2011)

(mit Samuel Barber: String Quartet op. 11; George Crumb: Black Angels)

Aufnahme 6:



London Steve Reich Ensemble

EMI 087 319 2 (2011)

(mit Steve Reich: Piano Counterpoint, Triple Quartet)